

Schmetterling

Wie der Ameisenbläuling zu seinem Namen kam

Der Ameisenjunge Kunibald
hastete durch die Heide und den Wald.
Ameisen sind nämlich fleißig, kennen kein gammeln,
sind ständig am Baumaterial und Beute sammeln.

Wie jeden Tag kam der kleine Tropf,
vorbei am blühenden Wiesenknopf,
plötzlich stutzt er, ja was ist denn das?
fällt von oben herab ins Gras!

Sieh mal an, eine Raupe,
die sich machen will aus dem Staube,
der Kuni schnell mit seinen Zangen,
hat die Raupe eingefangen.

Zurück geht es zum Ameisenhaufen,
mit seiner Last war es schwierig zu laufen,
die Familie sich ehrlich freute,
über diese fette Beute.

Da fängt die Raupe an zu duften und spricht,
liebe Ameisen, verspeist mich bitte nicht,
lasst mich lieber mit euern Kindern,
im Ameisenbau überwintern.

Die Ameisen, vom süßen Duft betört,
haben die Bitte tatsächlich erhört,
brachten die Raupe sicher durch den Winter,
inmitten der Schar Ameisenkinder.

Mit der Zeit, auf wundersame Weise,
veränderte sich unsere Raupe leise,
den Ameisen fallen von den Augen Schuppen,
natürlich, Raupen müssen sich verpuppen.

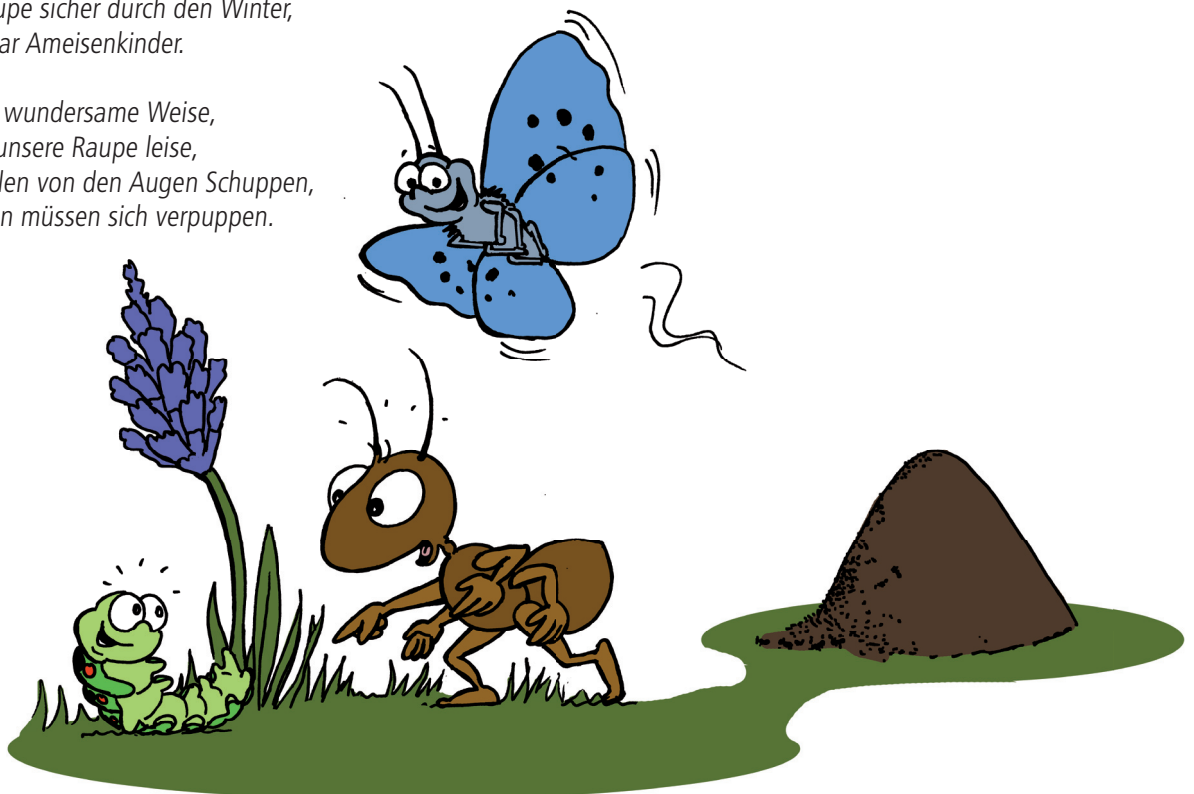
Als endlich der Frühling war da,
ein unfassbares Wunder geschah,
ob ihr es mir nun glaubt, oder rückt,
aus der Puppe schlüpfte ein blauer Falter ans Licht.

Der hörte von Ferne die Heideblumen rufen
und kletterte empor die Ameisenhaufenstufen
bis er Wärme spürte - oh welche Wonne
und trocknete seine Flügel an der Sonne.

Liebe Ameisen habt Dank, sprach der Schmetterling,
ab jetzt nenn ich mich Ameisenbläuling,
er winkte mit dem rechten Flügel
und verließ den Ameisenhügel.
Ein paar Wochen später:

Unser Falter tanzt auf einer Heideblumennektar - Feier
und begegnet dort einem fescen Freier.
Was der für tolle Späße treibt,
was aber nicht ohne Folgen bleibt.

Bald darauf wird sie Eier legen,
für einen reichen Kindersegen.
Aus den Eiern schlüpfen Ameisenbläulingsraupen nur,
seht, so genial funktioniert der Kreislauf der Natur!



Spielidee:

Schmetterling, was suchst Du?

Material: 25-30 Blumenuntersetzer (Schalen),
5-15 Becher, ca. 300 Perlen in mind. 5 Farben

Dauer: 30 min

Alter: ab 6 Jahre

Teilnehmer: ab 10 Personen

Vorbereitung: Aufteilung in Zweiergruppen (=Schmetterlingsraupe). Alle Paare stellen sich nebeneinander auf. Jedes Paar erhält einen Becher und eine Farbperle. Die Perle (= Blume) gibt die Nahrungspräferenz der Raupe an. Hat ein Paar eine rote Perle, so frisst die Raupe nur an Pflanzen mit roter Blüte. Der Spielleiter verteilt die Blumenuntersetzer (=Wiesen) in zunehmenden Abständen auf dem Boden. Die Wiesen (=Untersetzer) enthalten alle Blumen (=farbige Perlen) in reichlicher Menge. Der Spiel-leiter hält 1-2 Untersetzer mit nur einer oder zwei Perlenfarben noch in den Händen.

Durchführung: Nun haben die Raupen die Aufgabe, in einer bestimmten Zeit möglichst viele Perlen ihrer Farbe zu sammeln. Beim Startzeichen läuft jeweils einer des Raupenpaares los. Er holt 1 Perle mit der ihm zugewiesenen Farbe von den Wiesen-Untersetzern und bringt diese zum Becher. Dann läuft der Partner los und holt eine Perle in der richtigen Farbe usw. Während des Spiels entfernt der Spielleiter Wiesen (Untersetzer) und lässt nur noch die am weitesten entfernte „bunte“ Wiese (Untersetzer mit allen Perlenfarben) stehen. Den am nächsten gelegenen Untersetzer ersetzt er durch die zurückgehaltene ein- bis zweifarbige Wiese (Untersetzer mit nur einer oder zwei Perlenfarben). Nach ca. 5 bis 10 Minuten ist Spielende. Am meisten Perlen haben die Paare (Raupen) gesammelt, die ihre Nahrung auf der ein-/zweifarbigen Wiese finden.

Hintergrund: Viele Schmetterlings(raupen) sind auf bestimmte Futterpflanzen angewiesen. Wenn Wiesen mit diesen Futterpflanzen verschwinden oder sich „entmischen“ (z.B. durch Düngung, häufige Mahd, Pflücken seltener Arten, usw.), sind bestimmte Schmetterlingsarten vom Aussterben bedroht.

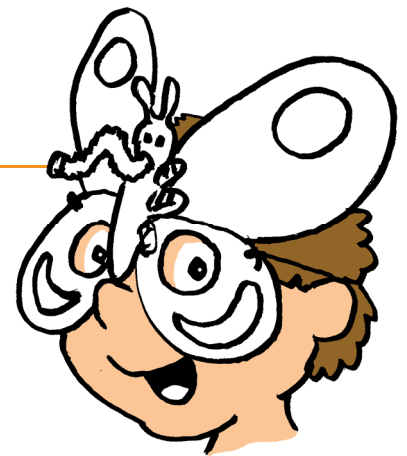
***Bemerkung:** Es ist oft ein emotionales Spiel, da sich Paare „ungerecht“ behandelt fühlen.*

Basteltipp:

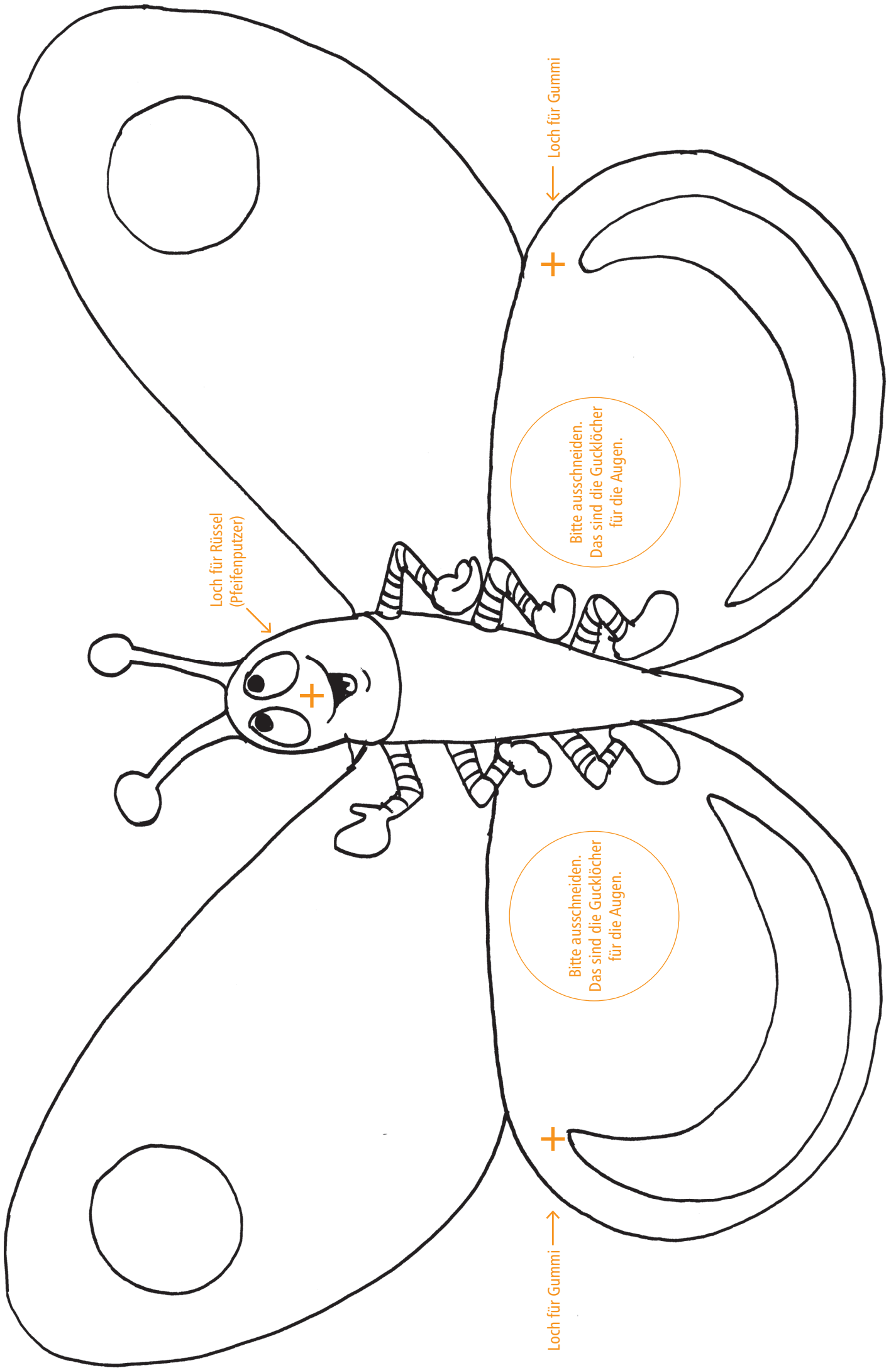
Schmetterlingsmaske

Material:

Maske (auf Arbeitsblatt 2) zum Anmalen und Ausschneiden,
Buntstifte,
Schere,
Gummi,
evtl. Pfeifenputzer (als Rüssel)



Weitere Infos unter: www.us-augsburg.de



Loch für Rüssel
(Pfeifenputzer)

Loch für Gummi

Bitte ausschneiden.
Das sind die Gucklöcher
für die Augen.

Bitte ausschneiden.
Das sind die Gucklöcher
für die Augen.

Loch für Gummi